

H E U T E : G R O S S E R S E N A T

Heute tritt im Großen Physik-Hörsaal um 17,15 Uhr der Große Senat zum dritten Mal in diesem Semester zusammen, um über weitere Reformschritte zu beraten und zu beschließen. Nachdem in der ersten Sitzung die Zusammensetzung und Verfahrensweise des Kleinen Senats behandelt worden ist, steht nunmehr die Neukonzeption des Großen Senats zur Entscheidung. In der ausführlichen Diskussion der letzten Sitzung wurde der Wille deutlich, den Großen Senat zu einem Gremium umzugestalten, das für die Behandlung grundlegender hochschulpolitischer Fragen optimal geeignet ist.

Da der Große Senat öffentlich tagt, hat jedermann die Möglichkeit, sich durch eigene Anschauung ein Urteil über die Arbeit dieses Gremiums zu bilden und darauf gründend die Frage zu beantworten, ob dieses Hochschulorgan "unfähig ist, Reformen hervorzubringen", wie der AStA in seiner letzten Presseerklärung behauptet hat.

Darmstadt, den 5. 2. 1969

Pressestelle der TH Darmstadt
Verantwortlich: E. Nickel (in Vertretung)